

Immer da, wenn man ihn braucht

FEUERWEHR Silbernes Ehrenzeichen
für Andreas Dockendorff aus Bockenu

BOCKENAU (rko). Personell kann Wehrführer Michael Lipps in seiner Einheit aus dem Vol-len schöpfen. Zurzeit sind es 31 Männer und Frauen, die ihren Dienst in der Bockenauer Feuerwehr leisten. Im Rahmen des Sommerfestes verpflichtete VG-Bürgermeister Markus Lüttger drei weitere Aktive per Handschlag.

Eine hohe Ehre wurde Andreas Dockendorff zuteil. Für 25 Jahre aktiven pflichttreuen Dienst in der Feuerwehr zeichnete ihn Lüttger mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen samt Urkunde aus. Dockendorff gehöre zu den Kameraden, „die sich die Zeit nehmen, wenn es gilt, da zu sein“, lobte Lüttger.

Celine Bayerle wurde nach bestandenem Grundlehrgang zur

Feuerwehrrfrau befördert, ebenso wie Andreas Frech und Robert Kuttler zu Feuerwehrmännern. Frech und Kuttler sind Gemeindearbeiter in Bockenu und so, wie Lüttger es ausdrückte, „Vorbildcharakter für die gesamte Verbandsgemeinde“.

Bürgermeister Jürgen Klotz unterstrich den Stellenwert der Feuerwehr in seiner Gemeinde. „Wir sind stolz darauf, sie zu haben“. Daniel Schwäblein und Norman Stein beförderte Markus Lüttger zu Hauptfeuerwehrmännern und Oberlöschmeister Ronnie Mahle hat sich nach erfolgreichem Besuch des Führungslehrganges an der Feuerweherschule in Koblenz den Dienstgrad des Brandmeisters verdient.



VG-Bürgermeister Markus Lüttger (re.) ehrte im Beisein von Wehrführer Michael Lipps (li.) Andreas Dockendorff mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen.

Foto: Reinhard Koch

Personalmangel kennt die Bockenauer Wehr nicht

Sommerfest Im Vorjahr 16 Brandeinsätze und 10 technische Hilfeleistungen

Von unserem Reporter
Reinhard Koch

■ **Bockenau.** Personell kann Wehrführer Michael Lipps in seiner Einheit aus dem Vollen schöpfen. Denn zurzeit leisten 31 Männer und Frauen ihren Dienst in der Bockenauer Einheit. Beim Sommerfest verpflichtete VG-Bürgermeister Markus Lüttger drei weitere Aktive per Handschlag: Kevin Zuck sowie Jonas und Jürgen Templin.

Celine Bayerle wurde nach bestandem Grundlehrgang zur Feuerwehrfrau befördert, ebenso Andreas Frech und Robert Kuttler zu Feuerwehrmännern. Frech und Kuttler sind Gemeindearbeiter in Bockenau und so, wie Lüttger es ausdrückte, „Vorbild für die gesamte Verbandsgemeinde, auch hinsichtlich der Tagesbereitschaft der Feuerwehr“. Ortsbürgermeister Jürgen Klotz betonte, die Zugehörigkeit zur aktiven Feuerwehr

sei eine Einstellungsvoraussetzung gewesen. Wilfried Wohlfahrt habe dies in seiner aktiven Zeit als Gemeindearbeiter bereits vorgelebt. Klotz unterstrich den Stellenwert der Feuerwehr in seiner Gemeinde. „Wir sind stolz darauf, sie zu haben“, sagte er.

Daniel Schwäblein und Norman Stein beförderte Markus Lüttger zu Hauptfeuerwehrmännern, und Oberlöschmeister Ronnie Mahle hat sich nach dem Besuch des Führungslehrgangs an der Feuerweherschule in Koblenz den Dienstgrad des Brandmeisters verdient. Eine hohe Ehre wurde Andreas Dockendorff zuteil. Für 25 Jahre aktiven, pflichttreuen Dienst in der Feuerwehr zeichnete ihn Markus Lüttger mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen samt Urkunde aus. Dockendorff gehöre zu den Kameraden, „die sich die Zeit nehmen, wenn es gilt, da zu sein“, lobte Lüttger.

Der Fördervereinsvorsitzende Sebastian Gaul definierte bei seiner Begrüßung den Sinn des Feuerwehrfestes damit, „die Kasse aufzubessern, um damit notwendige Dinge für die Feuerwehr kaufen zu können“. In der Vergangenheit bekam die Jugend ein neues Zelt, und die Aktiven konnten eines ihrer Einsatzfahrzeuge mit Kunststofftragen ausstatten. Gaul warb für Mitgliedschaften im Förderverein, denn „damit tun Sie etwas Gutes“.

Wehrführer Michael Lipps informierte über die Einsätze des vergangenen Jahres „im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung“. Die Wehr wurde zu 16 Brandeinsätzen und 10 technischen Hilfeleistungen gerufen. Unter dem Strich kamen 500 Einsatzstunden zusammen.

Zum dritten Mal ehrte Lipps den „Übungsmeister“ mit einem Glaspokal. Und es war auch zum dritten Male Stefan Röder, der die



VG-Bürgermeister Markus Lüttger (rechts) verpflichtete und beförderte Aktive der Bockenauer Feuerwehr und ehrte Andreas Dockendorff (3. von rechts) mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen. Dabei waren auch Wehrleiter Christian Vollmer, Wehrführer Michael Lipps und Ortsbürgermeister Jürgen Klotz. Foto: Reinhard Koch

meisten Übungsstunden absolvierte. Er kam auf 87 Stunden und lag damit knapp vor Jens Kühn (86,5) und Thomas Mecking (77,5). Die Wehr bot im vergangenen Jahr

auch ein Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrer an, beteiligte sich an der Durchführung eines Schulprojektes in der Grundschule – federführend waren dabei Nicole

Lunkenheimer und Brandschutz-erzieher Sven Trierweiler – und unterstützte ein pädagogisches Prüfungsprojekt von Giulia Stephan in der Kita Bockenau.